



MACHEN SIE MIT

Neue Abgangsursachen bei Milchkühen gefragt

Wir haben für Sie und mit Ihnen eine breit angelegte Studie geplant.

Wir, das sind die LFA MV, die RinderAllianz, der MRV und die Fachhochschule Südwestfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon lange besteht seitens des Berufsstandes der Wunsch nach differenzierteren Abgangsgründen. Die bestehenden offiziellen Gründe beinhalten nicht genügend Auswahlmöglichkeiten. So werden z. B. Mehrfachnennungen ausgeschlossen. Merzungen aufgrund von Managemententscheidungen müssen häufig „Krankheitsursachen“ zugeordnet werden. Dies suggeriert zudem in der Interpretation eine Übergewichtung schwer kranker Kühe in den Herden. Um Sie, liebe Landwirte, hier zu unterstützen und praxisfundierte Empfehlungen an Dachorganisationen der Zuchtverbände und administrative Einrichtungen geben zu können, möchten wir eine breit angelegte Studie initiieren.

Die routinemäßig den Landeskontrollverbänden gemeldeten Abgangsursachen werden aus einer vorgegebenen Liste gewählt, die überwiegend Krankheitsursachen benennt. Kürzlich erhobene Daten aus einer Umfrage der Fachhochschule Südwestfalen unter Milchviehhaltern in NRW hat jedoch gezeigt, dass der überwiegende Anteil der Merzungen nicht unfreiwillig aufgrund einer Erkrankung, sondern freiwillig aufgrund einer Managemententscheidung erfolgt.

Um diese – auch für die Diskussion in der Öffentlichkeit relevanten - Daten abzusichern, sollen mit einer umfangreichen Untersuchung die tatsächlichen Haupt- und Nebenabgangsgründe von Milchkühen dargestellt werden. Hierzu werden, von März bis einschließlich Mai, möglichst viele milchviehhaltende Landwirte in NRW, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern gebeten, mittels Fragebogen Auskunft über die auftretenden Abgänge zu geben. Strikte Anonymität wird selbstverständlich zugesagt. Die Betriebsnummer dient nur dazu, die einzelnen Fragebögen richtig zuzuordnen und wird vor der Eingabe in die Statistiksoftware codiert. Die Publikation der Ergebnisse erfolgt ebenfalls anonymisiert.

Wir hoffen auf Ihren Zuspruch und Ihre Unterstützung dieser Studie. Werden Sie Teil einer seit langem fälligen Neugestaltung der Abgangsursachen! Wir freuen uns auf Ihr Engagement.

Bei Interesse melden Sie sich bitte

bei Dr. Silke Heinz (wenn Sie aus Sachsen-Anhalt sind) s.heinz@mrv-eg.de

bei Dr. Anke Römer (wenn Sie aus MV kommen) a.roemer@lfa.mvnet.de

bei Prof. Mechthild Freitag (wenn Sie aus NRW oder Niedersachsen kommen) freitag.mechthild@fh-swf.de

bis zum 20.03.2023.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

ANSPRECHPARTNER

Dr. Anke Römer

Telefon: 0385 588 60317

a.roemer@lfa.mvnet.de

Dr. Silke Heinz

Telefon: 03843 751 126

s.heinz@mrv-eg.de

Prof. Mechthild Freitag

Telefon: 02921 378 3220

freitag.mechthild@fh-swf.de